Editorial

Autor(en): **Surber, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **29 (2022)**

Heft 321

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin
321. Ausgabe,
April 2022,
29. Jahrgang,
erscheint monatlich

HERAUSGEBERIN
Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246,
9001 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION
Corinne Riedener
Peter Surber
Roman Hertler
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny
Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT
Irene Brodbeck
sekretariat@saiten.ch

KALENDER
Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG
Samuel Bänziger
Larissa Kasper
Rosario Florio
grafik@saiten.ch

KORREKTUR
Patricia Holder
Beate Rudolph

VEREINSVORSTAND
Dani Fels
(Co-Präsidium)
Sarah Lüthy
(Co-Präsidium)
Irene Brodbeck

VERTRIEB
8 days a week
Rubel Vetsch

DRUCK
Niedermann
Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE
5200 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2022

SAITEN BESTELLEN
Standardbeitrag
Fr. 85.-,
Unterstützungsbeitrag
Fr. 125.-, Gönnerbeitrag Fr. 350.-,
Patenschaft Fr. 1000.-
Tel. 071 222 30 66,
sekretariat@saiten.ch

INTERNET
www.saiten.ch

© 2022: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Wir freuen uns, wenn unsere Inhalte weiterverbreitet werden. Anfragen an redaktion@saiten.ch. Die Rechte der einzelnen Beiträge bleiben bei Saiten respektive bei den freien Mitarbeitenden.

Peter Surber

Zerbombte Wohnhäuser, kaputte Spitäler, Kindergärten, Kirchen, verlorene Menschen vor ausgebrannten Häusern, dazwischen schwerbewaffnet patrouillierende Soldaten: Es sind Bilder, die kaum auszuhalten sind, die man nicht glauben will und doch glauben muss: Da wird im Frühling 2022 ein blühendes Land in Ruinen geschossen, Millionen Menschen sind zur Flucht gezwungen, Tausende sind gestorben, und der Krieg geht mit unverminderter Gewalt weiter – jetzt, bei Redaktionsschluss Mitte März, zieht sich die tödliche Schlinge um die Hauptstadt Kiew immer mehr zu.

Wie es dazu kam, wie dieser Krieg gegen die Ukraine verläuft, den man auf allen Kanälen (ausser in Russland selber) 24 Stunden lang verfolgen kann, was versäumt wurde, wie der Westen reagieren soll, was für die Geflüchteten zu tun ist: All das und vieles mehr ist erschöpfend analysiert, diskutiert, erhofft und erbangt worden in den Medien seit dem 24. Februar.

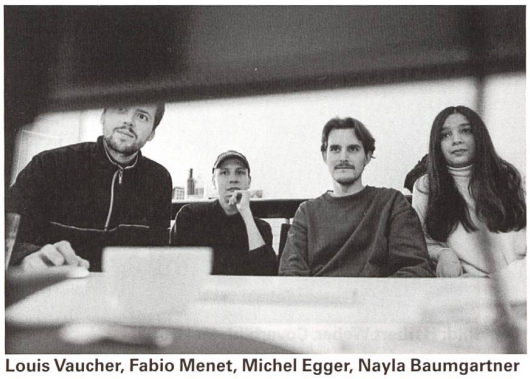
In diesem Heft versuchen wir, hilflos wie alle, dem Frieden die Stange hochzuhalten.

Saiten hat acht Zeichnerinnen und Zeichner gebeten, je ihre Assoziation zum Thema «Friedensappell» auf Papier zu bringen – entstanden ist eine vielfältige Bildstrecke, eine Art künstlerischer Demonstrationszug. Peter Müller blickt zurück auf die «grosse Zeit» der Friedensbewegung in der Ostschweiz, Grace Inauen berichtet über eine Friedenswerkstatt in St.Gallen, Corinne Riedener bringt kritische Überlegungen zum westlichen Rassismus im Umgang mit Geflüchteten ein. Und der Psychologe Urs Honauer gibt im Interview Auskunft zur Frage, wie friedliches Verhalten in sich selber beginnen könnte und wie es nach aussen wirkt. «Krieg wird immer von grossen Narzissten inszeniert. Selber nicht dem Narzissmus und damit dem Ego und Machtgelüsten zu verfallen, ist auch ein Beitrag zum Frieden», sagt Honauer.

Weitere Perspektiven zum alles dominierenden Thema eröffnen die Flaschenpost aus St.Petersburg und der «Redeplatz» im Heftauftakt, das Interview mit einem jungen Friedensaktivisten. Ausserdem im vom Krieg überschatteten April: «Wer putzt die Schweiz?» im Buch. Tilda Swinton, Hans Krüsi, Hans Schweizer in aufsehenerregenden Ausstellungen. Und die neue Saiten-Recherche zum Bührle-kontaminierten Mädchenheim in Dietfurt.

Gegen ein Virus Krieg zu führen, sei «genauso unsinnig wie die Ansicht, man könne Krieg durch Krieg besiegen», sagte der Filmemacher Alexander Kluge Anfang März in einem «Zeit»-Interview. «Man kann den Krieg nur beenden, wenn man den kleinen Möglichkeitsraum findet, in dem Frieden möglich wäre.» Kluges kluges Fazit: «Sieger ist nicht, wer die Schlachten gewinnt. Sieger ist, wer einen Frieden herstellt.»

In eigener Sache
Tadaaa! Du hältst gerade die 100. Saitenausgabe in den Händen, die von Kasper/Florio/Bänziger gestaltet wurde. Schon seit April 2013 verantwortet das vielfach preisgekrönte Grafikteam (Jungle Books etc.) den optischen Auftritt von Heft und Website. Der Zeitpunkt für die Ankündigung eines Wechsels könnte nicht besser sein. Da dieser aber erst im September für die Leser:innen sichtbar wird, ist es noch zu früh für den grossen Abgesang. Verraten sei an dieser Stelle aber schon mal, wer die Nachfolge antritt und das Komplett-Redesign von Saiten in Angriff nehmen wird: Es ist das junge St.Galler Studio Data-Orbit, bestehend aus Nayla Baumgartner, Fabio Menet und Louis Vaucher. Sie haben sich gemeinsam mit Michel Egger als neues vierköpfiges Saiten-Grafikteam beworben. Hier also schon mal ein erstes bescheidenes Dankeschön an Larissa, Rosario und Samuel für das neun Jahre lange, intensive gemeinsame Tun, und herzlich Willkommen an Bord, Louis, Fabio, Michel und Nayla! Mehr Infos dann im Sommer. (red.)



Louis Vaucher, Fabio Menet, Michel Egger, Nayla Baumgartner

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Armanda Asani, Gabriele Barbey, Gieri Battaglia, Richard Butz, Maj Dörig, Dario Forlin, Grace Inauen, Stefan Keller, Julia Kubik, Peter Müller, Lika Nüssli, Charles Pfahlbauer jr., Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Kristin Schmidt, Miriam Schöb, Maren Schreier, Nicolas Sourvinos, Julia Trachsel, Herbert Weber und die Saiten-Redaktion.

Bild: Herbert Weber. Coverbild: Maj Dörig.